

Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt? Ps 9,8

Gebet

Einleitung

Leben bedeutet Veränderung. Wenn wir **z.B. in die Natur schauen**, dann stellen wir dieses Prinzip fest. Wir **vier Jahreszeiten: Frühling**, da beginnt alles zu spriessen und zu wachsen. Dann kommt der **Sommer**, alles steht in voller Pracht, die Blätter sind kräftig grün, eine wahre Freude fürs Auge. Im **Herbst** ist Erntezeit. Die Früchte sind reif und die Blätter beginnen sich so komisch zu verfärben und immer mehr fallen zu Boden. Im **Winter** ist dann alles steif und starr. Wir könnten fast von Tod reden. Aber vieles ist nicht tot. Im Frühjahr erwacht alles wieder zu neuem Leben.

Wenn wir das **Leben eines Menschen** ansehen, stellen wir ähnliches fest. Der ganze **Mensch ist der Veränderung** unterworfen. Für ca. 20 Jahre gibt es eine enorme Wachstumsphase. Nach einer kurzen Stagnation baut der Körper langsam aber sicher wieder ab. Mit etwas Training kann die Kraft zwar ausgebaut und für eine gewisse Zeit konserviert werden. Früher oder später setzt dann die Veränderung unweigerlich ein.

Fast nichts beliebt ewig. Alles ist der Veränderung unterworfen.

Ich bin überzeugt, die **vergangenen Jahre, in der FEG Effretikon waren Jahre der Veränderung.** Jahre des persönlichen Wachstums. Jahre von freudigen Ereignissen und auch grossen Herausforderungen.

Veränderungen standen **auch im Bezug auf den Pfarrer** an. Vor fast zwei Jahren verliessen Reutimanns die FEG Effi. Alex übernahm die Stelle für eine gewisse Zeit und jetzt kommt schon wieder ein Neuer.

Veränderungen in der Gemeinde oder auch persönlich stehen auch in der Zukunft an. Veränderung lässt sich in unserem Leben nicht wegdenken.

Manchmal kann es uns zu viel werden. Alles scheint der Veränderung unterworfen. Die Zeit rast dahin und wenn dann grössere Veränderungen anstehen, scheint es uns den Boden unter den Füßen wegzuziehen.

Hast du das auch schon erlebt? Eine grosse **Veränderung steht vor dir und du weißt noch nicht**, was werden soll. Deine **Gedanken fangen an im Kreis** zu laufen. Du denkst und denkst, suchst Lösungen, spielst diese Möglichkeit in deinen Gedanken durch und dann wieder eine andere.

Thema: Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt?

Es gibt, Gott sei Dank, einiges das bleibt. Das Bleibende gibt uns eine Sicherheit, es gibt uns einen **Boden** unter den Füßen.

Im Folgenden möchte ich **5 Tatsachen** nennen die bleiben. **Mein Wunsch** ist es, dass diese Tatsachen dich persönlich ermutigen und standhaft machen, in allen Veränderungen, die noch kommen werden.

Das Erste und Wichtigste lesen wir in...

Ps 9,8: Der HERR aber thront ewiglich;

Der Herr, Gott, bleibt ewig! Er wird nie vergehen oder verschwinden. Gottes Wesen ist, dass er ewig bleibt!

Dabei thront er, er ist König und Richter, so wird er im Ps 9 beschrieben und David lobt Gott weiter, dass der Herr eine Burg der Bedrückten, eine Burg in Zeiten der Not ist.

Jesus ist der Herr, der ewig thront auch dann, wenn nichts mehr bleibt! In Jesus findest du **Boden** unter den Füßen und Sicherheit, wenn nichts mehr sicher scheint.

Ich finde es genial, dass Jesus für mich und natürlich auch für dich, auf die Erde kam, und am Kreuz für unsere Sünde starb? Er nahm alles, was uns von ihm, von Gott Vater trennen könnte, auf sich und machte so den **Weg frei, dass wir bleibend mit Gott unserem Vater leben** können.

Gott möchte mit dir in eine persönliche Beziehung haben! Bist du bereit, dich auf ihn einzulassen? Kennst du Jesus, der dir ein Leben mit dem Vater im Himmel ermöglicht? **Hast du durch Jesus Vergebung für deinen Unglauben** erfahren? Es eine geniale Erfahrung, frei zu werden. Frei von aller Schuld die uns bewusst oder unbewusst drückt. Frei von der Schuld, dass wir uns um Gott nicht kümmern. Kennst du das?

Auf die ermutigende Zusage hin, dass Gott ewig thront, gibt es in der Bibel auch eine indirekte Aufforderung für unser Leben. Wir lesen in...

Apg 11,22-23: *Als Barnabas nach Antiochia kam und sah, was Gott dort gewirkt hatte, freute er sich. Er machte allen Mut und bestärkte sie in ihrem Vorsatz, dem Herrn treu zu bleiben.*

Barnabas machte den Gläubigen Mut, dass sie treu bei Jesus beleiben sollen.

Warum? Weil Jesus ewig bleibt! Weil Jesus, ewig thront! Weil Jesus dein vergängliches Leben in etwas ganz neues verwandelt und dir ewiges Leben gibt.

Wenn du bei Jesus bleibst, dann wirst du ewig mit ihm verbunden sein. Du wirst aus der ewigen Verlorenheit herausgeholt und ins ewige Leben mit Gott, dem König versetzt.

Wenn du bei Jesus bleibst, dann hast du Boden unter den Füßen. Du fühlst dich sicher in Gott, der für dich wie eine Burg ist. **Egal wie wir uns vorerst dabei fühlen. Die Tatsache ist immer zuerst und unsere Gefühle** hinken meist etwas hinter her.

Bleibt also beim Herrn, der ewig thront, der ewig bleibt!

Also: Gott bleibt!

Was bleibt noch? In Ps 119,89 heisst es:

Dein Wort, HERR, bleibt für alle Zeit bestehen, bei dir im Himmel ist sein fester Platz.

Gottes Wort bleibt, wenn nichts mehr bleibt. Die Bibel ist ein einzigartiges Buch. Es gibt nichts, was die Bibel je widerlegen konnte. **So manch gemeinter biblischer Irrtum** erwies sich später als Irrtum der Wissenschaft. **Kein anderes Buch veränderte das Leben** von millionen von Menschen zum Positiven.

Gottes Wort ist wahr und bleibt für alle Zeiten bestehen. **Selbst Jesus kam nicht um Gottes Weisungen aufzuheben**, sondern um sie zu erfüllen.

Die Bibel, Gottes Wort, bleibt wenn nichts mehr bleibt. Sie gibt dir **Boden** unter die Füße, sie gibt dir **Sicherheit.**

Bsp. Wie oft durfte ich in den vergangenen Jahren erleben, dass Gottes Wort mir zum Trost und zu neuer Lebensfreude geworden ist. **X-Mal ermutigte** mich Gott in Situationen, wo ich am Boden war und Jesus sprach mir durch sein Wort Mut zu.

Nach einer mühsamen und aufwühlenden Sitzung las ich am nächsten Tag **Ps 55,23**: *»Wirf deine Last ab, übergib sie dem HERRN; er selber wird sich um dich kümmern! Niemals lässt er die im Stich, die ihm die Treue halten.«*

Dieser eine Vers hat mich damals **enorm ermutigt!** Interessant ist, dass ich **nicht von dem zehren kann, was ich irgendeinmal gelesen** habe. Ich **muss Gottes Wort immer wieder** neu lesen. Das führt uns zu dem, was wir in...

2Tim 3,14 lesen: *Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und worauf du dein Vertrauen gesetzt hast. Du weißt, wer deine Lehrer waren, 15 und du kennst auch seit deiner Kindheit die Heiligen Schriften. Sie können dich den Weg zur Rettung lehren, die dir zuteil wird durch den Glauben, der sich auf Jesus Christus gründet.*

Bleibe bei dem, was du durch die Bibel gelernt hast!

In der **heutigen Zeit gibt es einen totalen Pluralismus** und auch einen **totalen Individualismus**. Diese zwei **Zeitströmungen machen das Leben nun nicht einfacher**, auch wenn es auf den ersten Blick so aussieht.

Immer mehr Menschen merken, wie sie überfordert sind. **Wie weniger mehr ist** und wie eine **klare Richtung hilfreich** wäre.

Wer könnte uns am besten ein einfaches, klares und zuverlässiges Strickmuster zum Leben geben?

Unser Schöpfer, Gott, der uns gemacht hat und weiss, wie jeder von uns tickt.

Gott hat uns in seinem Wort einen Liebesbrief geschrieben, der uns den Weg zur Rettung lehrt. Aber nicht nur das. Er gibt uns viele Gebote, die unserem Leben zum Schutz und zum Erfolg dienen.

Dabei stehen seine Gebote nicht in unserer Beliebigkeit, wie manche Zeitgenossen meinen. Nein, Gottes Gebote sind verbindlich und wer sich nach seinen Geboten richtet, der wird gesegnet!

Aus diesen Gründen wünsche ich euch, dass ihr im Wort bleibt, weil es wahr ist und ewig bleibt.

Versuche einmal alle Vorurteile gegenüber der Bibel abzulegen und nicht auf das zu schauen, was du momentan noch nicht verstehst. Ich bin überzeugt, wenn du in der Bibel zu lesen beginnst, wird es von Anfang an genug geben, dass du verstehst.

Also: Gottes Wort, die Bibel bleibt!

Etwas Weiteres das bleibt, davon lesen wir in...

Hebr 10,23: *Ferner wollen wir unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen; denn Gott ist treu und hält, was er zugesagt hat.*

Gottes Zusagen, seine Verheissungen bleiben, weil Gott treu ist. Das ist **unsere Hoffnung! Gott wird alles so erfüllen**, wie er es in seinem Wort, in der Bibel verkündet hat.

Bsp: Mt 6,33: Als Andrea und ich von Rheinfeldern nach Deutschland in die theologische Ausbildung umzogen gaben wir vielen unserer Freunde und Verwandten ein Abschiedsgeschenk.

(Bild einblenden)

Unten stand folgende Verheissung:

Mt 6,33: *Trachtet zuerst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit. Und alles andere fällt euch damit zu!*

Diese Verheissung begleitet uns bis heute. Wir haben versucht **nach Gottes Reich zu trachten** und seine Gerechtigkeit vor alles andere zu stellen. **Ob uns dies immer gelungen** ist, ist eine andere Frage.

Aber, Gott ist gnädig! Er hat uns mit allem versorgt und oft auch Überfluss geschenkt, so dass wir nur dankbar bezeugen, können, Gott ist treu, er steht zu seinen Verheissungen.

Er ist es auch, der uns hilft, nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit zu trachten.

Darum wünsche ich mir, dass du in Gottes Verheissungen bleibst. Halte an ihnen fest. Gott ist treu, er hält, was er zusagt.

Noch etwas bleibt...

Offb 19,7: *Lasst uns jubeln vor Freude und ihm die Ehre geben, denn jetzt wird die Hochzeit des Lammes gefeiert! Seine Braut hat sich 'für das Fest` bereitgemacht;*

Die Gemeinde bleibt. Die Braut, die in der Offenbarung angesprochen wird, ist die Gemeinde. Sie wird in der Ewigkeit mit **Jesus vereint.** Es wird ein Hochzeitsfest sein, wenn Jesus, das Lamm, seine Braut, die Gemeinde heiratet.

Ich finde, Gott hätte kein besseres Bild wählen können, wenn es darum geht, dass alle, die an Jesus Christus glauben, in den Himmel kommen. Was gibt es schöneres als ein Hochzeitsfest?

In...

Hebr 10,25: *Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näherrückt, 'an dem der Herr wiederkommt`.*

Bleibt in der Gemeinde. Du brauchst einen Ort, wo du im **Glauben neu gestärkt wirst.** Wo du **Gott loben** kannst. Wo du **gelehrt** wirst. Wo du **gebraucht** wirst. Wo du **Korrektur** erfährst. Wo du **Hilfe**

erfährst. Wo du das **Abendmahl** feiern kannst. Wo du **geistlich wachsen** kannst.

Ich weiss, die Gemeinde und die Menschen dort sind nicht immer die einfachsten und angenehmsten Typen.

Wer jedoch die Gemeinde verlässt, riskiert, sich von Gott immer mehr zu entfernen. Du wirst zum **geistlichen Einsiedler** und den gibt es in der Bibel nicht. Dein **Glaube bleibt stehen und stirbt über kur oder lang** ab.

Dein Glaube muss in der Gemeinschaft gelebt, geprüft, herausgefordert und unterstützt werden.

Meine Wunsch an dich ist, bleibt in der Gemeinde, weil sie bleibt und weil sie dich und du sie brauchst.

Etwas Letztes das bleibt...

1Kor 13,8.13: *Die Liebe vergeht niemals...Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Aber am größten von ihnen ist die Liebe.*

Die Liebe bleibt.

Gottes Liebe zu uns Menschen ist unumstösslich. Gott liebt jeden Menschen und möchte, dass alle Menschen gerettet werden.

„Alle Menschen sollen errettet werden“.

In Jesus ist Gottes Liebe zu uns zu einer Person geworden. **Jesus opferte sein Leben, damit wir ewig leben können. Wer hat grössere Liebe,** als jemand, der sein Leben für einen anderen aufgibt?

Dieses **Geschenk müssen wir aber auch persönlich in Anspruch nehmen.**

Es wird **keiner nur aufgrund der Tatsache, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist, errettet.**

Du **musst die Vergebung persönlich in Anspruch** nehmen. Du **musst in die Nachfolge** von Jesus treten. **Jesus will nicht erst im Himmel mit dir** leben, er will es jetzt.

Wenn du jetzt nicht mit ihm leben willst, dann akzeptiert das Jesus. Du musst jedoch auch **akzeptieren, dass du dann auch in der Ewigkeit von ihm getrennt** bleibst.

Darum lädt uns die Bibel ein...

Joh 15,9: *»Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!*

Bleibt in Gottes Liebe!

Das **heisst zu aller erst, bleibe in, bei, Jesus**. Er ist die Liebe in Person. **Von ihm bekommen wir Liebe im Überfluss. Mit dieser Göttlichen Liebe, können wir Gott von ganzem Herzen, von ganzer Kraft und mit dem ganzen Verstand lieben.**

Und in gleicher Weise auch unseren Nächsten. Liebe ist nicht ein Gefühl, sondern Liebe ist eine Tat!

Mein Wunsch ist es, dass wir uns in der Gemeinde mit Worten und Taten lieben!

Und auch die Menschen, die Jesus noch nicht kennen!

Also: Die Liebe bleibt, bleibt in der Liebe!

Zusammenfassung/Zettel

Halten wir nochmals fest:

Was bleibt, wenn alles ändert?

Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt?

Gott der Herr bleibt (Ps 9,8) – bleibt in Jesus (11,22-23)

Das Wort Gottes bleibt (Ps 119,89) – bleibt im Wort (2Tim 3,14)

Gottes Verheissungen bleiben (Hebr 10,23) – bleibt in Gottes Zusagen

Die Gemeinde bleibt (Offb 19,7) – bleibt in der Gemeinde (Hebr 10,25)

Die Liebe bleibt (1Kor 13,8.13) – bleibt in der Liebe (Joh 15,9)

Amen